

**Zeitschrift:** Bericht über die Tätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft

**Herausgeber:** St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

**Band:** 74 (1950-1951)

  

**Artikel:** Zur Stratigraphie und Tektonik des st. gallisch-thurgauischen Miozäns (Obere Süsswassermolasse) und zur Bodenseegeologie

**Autor:** Hofmann, Franz

**Kapitel:** Einleitung

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-832815>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## I. EINLEITUNG

Das untersuchte Gebiet liegt innerhalb einer Begrenzung, die durch die Ortschaften Rorschach-St.Gallen-Goßau-Flawil-Jonschwil-Wil-Bettwiesen-Märwil-Kradolf-Arbon gegeben ist. Morphologisch gliedert es sich: im E in die ausgedehnte Tannenberglandschaft innerhalb des großen Bogens des Unterlaufs der Sitter und in den flachwelligen Abfall gegen den Bodensee, der es begrenzt. Im NW umfließt die Thur das weite Hügelland des Nollen, und im SW, südlich der Thur, gehört das Fürstenland, beidseits des Unterlaufs der Glatt, zum Untersuchungsgebiet.

Am geologischen Aufbau des zur Besprechung gelangenden Gebietes sind Obere Süßwassermolasse und Quartär beteiligt. Die Molasse gehört gänzlich dem mittelländischen Tertiär an. Nur im SE reicht es noch in die Zone des NW-fallenden, aufgerichteten Südrandes des mittelländischen Molassetroges und grenzt dort an die Obere Marine Molasse an. Dort treten auch die tiefern Schichten der Molasse meines Gebietes auf, während im ganzen übrigen Teil meist flacher Lagerung nur die höhern Schichten der Beobachtung zugänglich sind.

Dieses ganze Molasseländ ist ein Teilstück des großen Hörnlischuttfächers.

Zur Lösung tektonischer Fragen mußte teilweise auch auf die Probleme des Diluviums eingegangen werden.

Eine eingehende geologische Bearbeitung meines Untersuchungsgebietes fand bisher nicht statt. Eine erste Beschreibung verdanken wir A. GUTZWILLER (Lit. 35). Wertvolle Pionierarbeit, besonders in der Gegend von St.Gallen, haben A. LUDWIG und CH. FALKNER (Lit. 52–64), in neuerer Zeit F. SAXER (Lit. 80–86), geleistet.

Über das Gebiet des NW-Bodensees besteht bereits eine umfangreiche Literatur, und die viel weiter fortgeschrittene Bearbeitung jenes Gebietes erwies sich für meine Arbeiten als sehr wertvoll.

